

DIE LINKE. Berlin  
8. Landesparteitag, 4. Tagung  
24. September 2022

### **Antrag A 33**

**Antragssteller\*in:** LAG Queer

Der Landesparteitag möge beschließen:

#### **1 Der Impfwilligkeit queerer Communities Rechnung tragen, Impfkapazitäten 2 ausweiten**

3 Das Land Berlin muss sich bei der Bundesregierung dafür einsetzen, dass umgehend geprüft wird, wel-  
4 che Möglichkeiten zur Ausweitung der Impfkapazitäten bestehen - sei es durch Aufbau eigener Produk-  
5 tionsstätten, Patenfrei- oder Lizenzvergabe -, sodass schnellstmöglich mehr Impfstoff produziert und  
6 verimpft werden kann. Dabei ist insbesondere zu beachten, dass auch ärmere Länder Unterstützung  
7 beim Kampf gegen die Affenpocken-Krankheit benötigen. Dass westliche Länder, wie in der jüngeren  
8 Vergangenheit geschehen, lieber Impfstoff verfallen lassen statt ihn zu teilen, ist ein Skandal und darf  
9 sich nicht wiederholen.

#### **10 Begründung:**

11 Die queeren Communities in Berlin und vielen anderen Orten befinden sich in einer Notsituation. Die  
12 Affenpocken-Krankheit breitet sich weiter aus, die Communities sind impfwillig, die Arztpraxen ebenso,  
13 doch es fehlt an Impfstoff. Nachdem auch das Land Berlin zuerst schleppend auf den Affenpocken-  
14 Ausbruch reagiert hat, verschlimmert die Bundesregierung die Situation durch fehlende Kommunika-  
15 tion. Die Politik erweckt dabei den Eindruck, dass schnelles Handeln nicht angezeigt ist, da es sich bei  
16 der Betroffenenengruppe derzeit vornehmlich um schwule und bisexuelle Männer handelt.

17 Der Impfstoff „Imvanex“ der deutsch-dänischen Firma „Bavarian Nordic“ ist derzeit der einzig zugelas-  
18 sene Impfstoff, die Nachfrage ist enorm. Es zeichnet sich ab, dass die Fehler der Covid19-Pandemie  
19 wiederholt werden und die gängige Patent-Praxis dazu führt, dass die Gesundheit vieler Menschen aufs  
20 Spiel gesetzt wird.